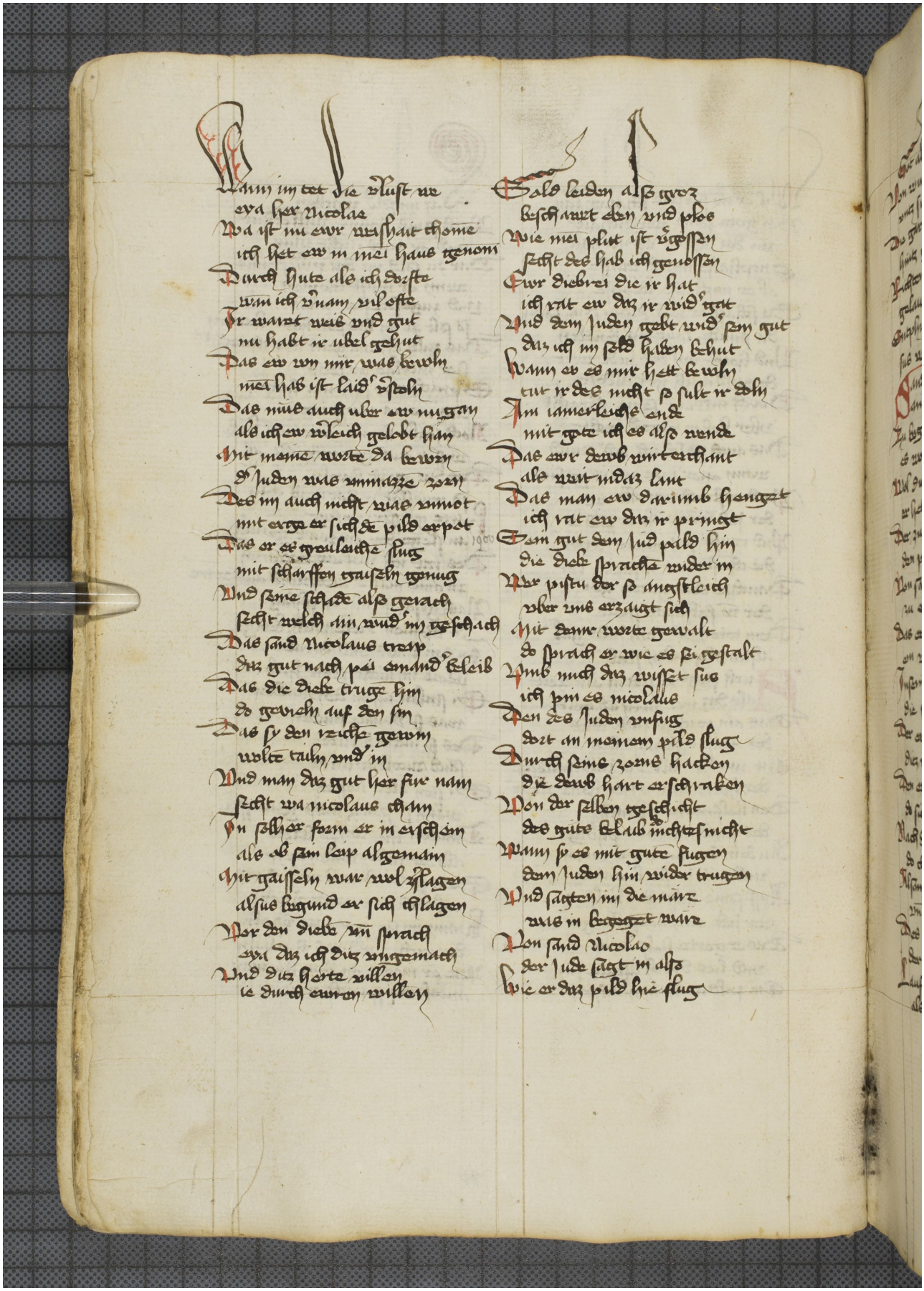
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Wann im tet die vlust we
era her Nicolaus
Wa ist nu ewr wirshaft chome
ich het ew in mei haus genom
Durch hute als ich dorfte
wan ich v̊nam vil oft
Ir wart weis vnd gut
nu habt ir ubel gehut
Das ew wn mir was bewln
mei hab ist laid v̊stoln
Das müs auch uber ew nu gan
als ich ew v̊leich gelobt han
Mit manc worte da bewzn
d̊ Juden was vnmazze zorn
Des im auch nicht was vnmot
mit erge er sich de pild erpot
Das er es gewlaucht slug
mit scharffen crauzln genug
Und seine schide alß gerach
sechst welch din vnd̊ im geschach
Das sand Nicolaus trap
diz gut nach pei amand̊ beleib
Das die diebe truge him
do gewich auf den sin
Das sy den iezuche gewn
wolte tauln vnd̊ in
Und man diz gut her fur nam
sechst wa nicolaus cham
In solcher form er in erschein
als ob sein leip al gemain
Mit gaisln war wol zslagen
als sie begund er sich erklagen
Vor den diebe an sprach
sya diz ich diz vngemach
Und diz sterte willen
le durch eurn willen

Als leiden alß groz
beschawt den vnd ploz
Wie mei plut ist v̊gossen
sechst des hab ich genossen
Ewr diebrei die ir hat
ich rat ew diz ir wid̊ grat
Und dem Juden gebt wid̊ sein gut
diz ich im geld hilden behut
Wann er es mir hett bewln
tut ir des nicht so sult ir doln
Im iamerleiche ende
mit gote ich es also wende
Das ewr dewb wirt erschant
als weit midiz lint
Das man ew dariumb hanget
ich rat ew diz ir pringet
Dem gut dem Jud pald him
die diebe sprachen wider im
Wer pistu der so anesleich
uber uns erzaugt sich
Mit dem worte gewalt
do sprach er wie es sei gestalt
Umb mich diz wisset sue
ich pin es nicolaus
Den des Juden vnfug
dozt an meinem pild slug
Durch seine zorns hacken
die dewb hart erschrakken
Von der selben geschicht
des gute beleib mechtes nicht
Wann sy es mit gute fugen
dem Juden him wider trugen
Und sagten im die mare
wie in bezaget ware
Von sand Nicolao
der Jude sagt im also
Wie er diz pild hie slug